

Herzlich Willkommen im Kindergarten !

Mit der Anmeldung Ihres Kindes, nützen Sie die familienergänzenden und unterstützenden Chancen und Möglichkeiten einer Erziehung und Bildung im Kindergarten. Wir wissen, dass Sie uns ein großes Vertrauen entgegenbringen indem Sie uns Ihr Kind in dieser Weise anvertrauen.

Unser Kindergarten ermöglicht Ihrem Kind, in einer altersgemischten Gruppe von drei bis sechsjährigen zu leben, sich für eine bestimmte Zeit im Tagesablauf von der Familie zu lösen und neue, soziale Beziehungen aufzubauen. Das Kindergartenkind hat bei seinem Eintritt in den Kindergarten bereits wichtige Entwicklungsschritte vollzogen. Dieser Prozess verläuft bei jedem Kind verschieden. Dadurch kann der Entwicklungsstand, bei gleichem Alter der Kinder, sehr unterschiedlich sein. Die Aufgabe unseres Kindergartens ist es, das in den ersten Lebensjahren begründete Vertrauen zu anderen und zu sich selbst weiterzuentwickeln und zu vertiefen. Dieser Aufbau des Selbstvertrauens ist eine wichtige Grundlage für die zunehmende Selbständigkeit des Kindes. Darüber hinaus ist es uns wichtig, Ihr Kind als ganzheitliche Person wahrzunehmen und es in den unterschiedlichen Bereichen zu fördern und zu bilden. Dabei setzen wir die emotionalen, sozialen, intellektuellen und körperlichen Komponenten in Beziehung zueinander.

Zum Aufbau einer stabilen Werthaltung und zur Gewissensbildung gehört eine Erziehung mit weltanschaulicher und religiöser Ausrichtung. Für uns als evangelischer Kindergarten ist diese Ausrichtung selbstverständlich.

Um diesem Erziehungs- und Bildungsauftrag gerecht werden zu können, ist die vertrauensvolle und intensive Zusammenarbeit zwischen Ihnen, als Eltern und uns, als Erzieherinnen unabdingbare Voraussetzung.

Wir wünschen, dass unser Kindergarten ein Ort sein wird, zu dem die Kinder und Sie als Eltern gerne kommen und sich wohl fühlen.

Kurzinformationen

Unsere Adresse: Ev. Kindergarten
„Christina Amos“
Schießgraben 28
74336 Meimsheim
Tel. 07135 / 7742

Die Öffnungszeiten sind:

Verlängerte Öffnungszeit (VÖ):

Montag bis Freitag von 7.30 Uhr bis 14.00 Uhr

Regelgruppe (RG):

Montag bis 7.30 - 12.30 Uhr
Donnerstag 14.00 - 16.00 Uhr

Freitag 7.30 - 12.30 Uhr
Nachmittags geschlossen

Die VÖ – Kinder und die RG – Kinder treffen sich von 7.30 Uhr bis 8.30 Uhr im Gruppenraum der Gruppe 1. Ab 9.00 Uhr sollten möglichst alle Kinder in der Einrichtung sein.

Zwischen 12.00 Uhr und 12.30 Uhr gibt es eine flexible Abholzeit.

In diesem Zeitraum können Sie die Kinder im Gruppenraum bzw. im Garten abholen. Planen Sie etwas Zeit ein, damit die Kinder ihre Spielsachen aufräumen und sich in Ruhe anziehen können.

Bitte denken Sie daran, vor dem Nachhause gehen ihre Kinder bei der Erzieherin abzumelden.

Die Kinder, die alleine nach Hause gehen, werden wunschgemäß von uns um 12.00 Uhr oder 12.30 Uhr losgeschickt.

Ab 12.30 Uhr bis 14.00 Uhr befinden sich nur noch die VÖ- Kinder in der Einrichtung.

Es wird gemeinsam gegessen (2. Vesper).

Jeweils um 13.30 Uhr und um 14.00 Uhr können die Kinder geholt werden oder gehen alleine nach Hause.

Krippengruppe für Kinder im Alter von 1-3 Jahren:

Ganztagsbetreuung: Mo bis Fr von 7.00 – 17.00 Uhr

Verlängerte Öffnungszeit: 6-std. Betreuungsblock 7.00 – 14.00 Uhr

Der Träger unseres Kindergartens ist die evangelische Kirchengemeinde Meimsheim.

In den Kindertagenausschuss der Kirchengemeinde wurden Frau Lindner und Frau Hölsch gewählt.

Wir sind ein achtköpfiges Team und arbeiten nach einem offenen Konzept.

Die Familien sind einer Erzieherin zugeteilt. Diese dokumentiert die Entwicklungsstände der Kinder und führt die Entwicklungsgespräche durch. Die Kinder sind in 3-4 Altersgruppen aufgeteilt.

Kindergartenleitung und Gruppenleitung:	Corina Bohrt
2. Gruppenleitung:	Nicole Schlechter
Weitere Mitarbeiterinnen:	Elvira Sigloch, Andrea Tröger und Melanie Losch
Praktikantin:	Sarah Wein
Krippenleitung:	Christa Schilling
Weitere Mitarbeiterinnen:	Sabrina Kenngott, Tanja Hertner

In unserer Einrichtung bietet Ramona Vogel für die ausländischen Kinder und Frau Harr-Gysin für die deutschen Kinder eine Sprachförderung an. Die genauen Termine werden jedes Jahr neu geplant.

Unser Raumpflegepersonal ist Frau Holz und Frau Wolf.

Alles hat seinen Preis, auch ein Kindergartenplatz für Ihr Kind.

**Der Beitrag für den
Regelkindergarten
und die VÖ-Gruppe:**

84 €	für 1 Kind aus einer Familie mit 1 Kind unter 18 Jahren
64 €	für 1 Kind aus einer Familie mit 2 Kindern unter 18 Jahren
43 €	für 1 Kind aus einer Familie mit 3 Kindern unter 18 Jahren
0 €	für 1 Kind aus einer Familie mit 4 und mehr Kindern unter 18 Jahren

Bitte überweisen Sie diesen Beitrag zu Beginn jedes neuen Monats per Dauerauftrag auf eines der folgenden Konten:

Volksbank Brackenheim	56890001	BLZ 620 914 00
Kreissparkasse Heilbronn	5794744	BLZ 620 500 00

Unser Tee- und Kochgeld beträgt für ein Jahr **20 €** und wird am Anfang des Kindergartenjahres eingesammelt.

Der Informationsfluss im Kindergarten oder wo erfahre ich was?

Beim Aufnahmegespräch erhalten Sie von einer Mitarbeiterin unsere Info-Broschüre, die auch unser Leitbild und unser Profil beinhaltet. Allgemeine, wichtige Abläufe und Informationen werden Ihnen im persönlichen Gespräch oder über das Info-Heft mitgeteilt.

Diese Mitarbeiterin ist Ihre Ansprechpartnerin über die gesamte Kindergartenzeit. Sie beantwortet Ihnen Ihre Fragen zum Entwicklungsstand Ihres Kindes. Sie führt mit Ihnen auch die jährlichen Entwicklungsgespräche durch und protokolliert den Entwicklungsprozess.

Im Kindergarten angekommen besitzt jede Kindergartenfamilie ein Postfach. Wichtige Elterninformationen und Briefe werden so zukünftig an Sie weitergeleitet.

An unserer Pinnwand im Eingangsbereich finden Sie auch Informationen, die für den Kindergartenalltag wichtig sind. Es gibt dort einen lila Bereich für die allgemeinen Elterninformationen, einen grünen Bereich für die Wald- und Naturaktionen, einen roten Bereich für unsere Maxigruppe, einen silbernen Bereich für die Midis und einen orangenen Bereich für die Minis.

In der Eingangshalle stehen auch Fotoalben, aus denen Sie Bilder nachbestellen können.

Und Sie finden unsere Dokumentationsmappen, in denen wir versuchen die konkrete Arbeit mit den Kindern in Wort und Bild festzuhalten. Es gibt fast zu jedem Projekt eine Dokumentationsmappe, die Sie gemeinsam mit Ihren Kindern ansehen können. So bekommen Sie einen guten Einblick in unsere pädagogische Arbeit. Sie können nacherleben, was Ihre Kinder in unserer Einrichtung für Erlebnisse haben und wie sie gefördert werden.

Der CAK besitzt ein Qualitätshandbuch, in dem die Qualitätsstandards unserer Einrichtung schriftlich festgeschrieben sind. Ein Exemplar ist im Besitz der Elternbeiratsvorsitzenden und kann jederzeit dort ausgeliehen werden, um einen noch genaueren Einblick in die Betriebsorganisation zu bekommen.

Aufsichtspflicht

Die Aufsichtspflicht der Eltern endet mit der Übergabe des Kindes an eine Erzieherin in den Räumen des Kindergartens und beginnt wieder nach Kindergartenende mit der Übernahme ihres Kindes.

Darf Ihr Kind alleine nach Hause gehen, benötigen wir eine schriftliche Einverständniserklärung. Aus versicherungstechnischen Gründen erlauben wir es grundsätzlich nicht, dass die Kinder mit den Fahrzeugen alleine nach Hause fahren.

Tagesstruktur

7.30 Uhr	Für alle Kinder beginnt der Kindergarten. Treffpunkt in Gruppe 1.
8.00 Uhr	Gruppenraum 2 wird geöffnet.
9.00 Uhr	Möglichst alle Kinder sollten in der Einrichtung sein. Wir treffen uns in der Halle zum gemeinsamen Morgenkreis.
9.15 Uhr	Freispielzeit mit unterschiedlichen Angeboten
11.00 Uhr	Treffen in Altersgruppen
12.00 Uhr	Beginn der Abholzeit.
12.30 Uhr	Kindergartenende für die Regelkinder.
12.30 Uhr	Gemeinsames zweites Vesper der VÖ Kinder. Keine Abholzeit!
13.30 Uhr	1. Abholmöglichkeit. Bitte kommen Sie in den Kindergarten.
14.00 Uhr	2. Abholmöglichkeit. Wir kommen mit den Kindern hinaus.
14.00 Uhr	Beginn Nachmittagskindergarten. Es können beide Gruppenräume benutzt werden.
16.00 Uhr	Kindergartenende. Wir kommen mit den Kindern hinaus.

Wochenstruktur

Montag	Treffen in Altersgruppen
Dienstag	Turntag
Mittwoch	Vorlesetag treffen in Altersgruppen (rot, silber, orange)
Donnerstag	Naturtag (Waldtage, Bachtage oder Spaziergänge)
Freitag	Maxitreff und Koop, Treffen in Altersgruppen
	Am ersten Freitag im Monat findet ein gemeinsames Frühstück statt.

Der Wochenrhythmus bleibt immer gleich. So können Sie sich und die Kinder auf ein Wochenritual einstellen, das Ihnen Sicherheit und Verlässlichkeit bietet.

Raumkonzepte

- Gruppenraum:** Es gibt den Wolkenraum (Gruppe 1) und den Sonnenraum (Gruppe 2) und den Krippenraum (Gruppe 3)
Im Wolkenzimmer haben die Kinder bevorzugt die Möglichkeit zum Rollenspiel und zum kreativen Arbeiten
Im Sonnenzimmer kann gebaut und konstruiert werden.
Der Lernspielbereich befindet sich ebenfalls im Sonnenzimmer.
(Büro mit Kindercomputer)
- Halle:** Ein gemeinsamer Vesperbereich ist in der Halle eingerichtet. Die Kinder können in kleinen Gruppen selbständig essen.
Um 12.30 Uhr findet das gemeinsame zweite Vesper der VÖ Kinder statt. Hier treffen wir uns auch zum Morgenkreis.
Im Morgenkreis werden alle begrüßt, wir singen Lieder und feiern mit den Geburtstagskindern. Das Tagesprogramm wird mit den Kindern besprochen.
- Mediothek:** Hier befindet sich unsere Bücherei.
Die Kinder können lesen, mit den Musikinstrumenten spielen oder Kassetten und CD hören.
- Aufenthaltsraum Personal:**
Hier trifft sich das Personal zur wöchentlichen Teamsitzung oder einzelne Mitarbeiterinnen verbringen hier ihre Mittagspause.
Natürlich wird der Raum auch gelegentlich zur Kleingruppenarbeit genutzt.
- Garten:** Es findet täglich ein betreutes Gartenfreispiel statt.
Jeweils fünf Kinder pro Gruppe dürfen auch alleine in den Garten.

Aktionstage im CAK

Turntag

Am Turntag gehen wir abwechselnd in die Turnhalle oder wir bleiben im Kindergarten und nützen den Bewegungsraum. Sowohl in der Turnhalle, wie auch im Bewegungsraum besteht für uns die Möglichkeit, die Kinder in Kleingruppen gezielt zu fördern.

Naturtag

Einen Tag in der Woche widmen wir ganz der Natur.

Kleine Wanderungen und Spaziergänge sowie unsere Waldtage werden am Naturtag stattfinden.

Für die Waldtage muss man sich anmelden und damit auch zum Fahren verpflichtet.

Die Anmeldung gilt für eine Waldeinheit (ca. 4mal.)

Anmelden kann man sich aus beiden Gruppen, maximal können 20 Kinder mit zwei Betreuerinnen in den Wald. Kinder unter 4 Jahren gehen nicht mit in den Wald.

Die anderen Kinder bleiben mit zwei Betreuerinnen und einer Praktikantin in der Einrichtung und machen Spaziergänge oder beschäftigen sich anderweitig mit Naturthemen.

Achten Sie an diesem Tag auf strapazierfähige Kleidung und richten Sie den Kindern ein Vesper, das auch als Picknick im Freien gegessen werden kann.

Kooperationstag und Maxitreff

An einem Tag in der Woche findet die Kooperation mit der Grundschule und das Maxitreffen statt. Alle Kinder, die im darauf folgenden Jahr eingeschult werden, nehmen daran teil.

Gemeinsames Frühstück

An jedem ersten Freitag im Monat findet ein gemeinsames Frühstück statt.

Nach dem Morgenkreis treffen wir uns in den Gruppenräumen zum gemeinsamen Essen. Die mitgebrachten Vespersachen werden zu einem Frühstücksbuffet zusammengestellt und vom Kiga mit Müsli und Milch ergänzt. Falls wir noch etwas brauchen, steht dies an der Pinnwand.

Vorlesetag

Beim Vorlesetag werden in Kleingruppen Geschichten vorgelesen.

Jede Gruppe wählt sich ein Fortsetzungsbuch aus oder die Erzieherinnen suchen Geschichten aus, die dem Alter der Kinder entsprechen. Im Anschluss diskutieren wir den Inhalt.

Geburtstag

Selbstverständlich feiern wir auch den Geburtstag Ihres Kindes.

Im Morgenkreis singen wir das Geburtstagslied, das Geburtstagskind darf erzählen, es erhält ein kleines Geschenk und kann seine Gäste einladen.

Wer möchte kann einen Kuchen oder eine Kleinigkeit zum Essen mitbringen. Diese wird dann auf den Esstisch gestellt und jeder darf sich davon nehmen.

Nach der Freispielzeit darf das Geburtstagskind mit seinen Gästen an einer Geburtstagsaktion teilnehmen. Wir denken uns jedes Jahr ein anderes Thema aus oder das Geburtstagskind bestimmt selbst auf was es Lust hätte. Eine Erzieherin begleitet die Geburtstagsrunde.

Was braucht mein Kind im Kindergarten!

- Hausschuhe
- Gummistiefel
- Matschhose
- Turnbeutel mit Gymnastikschuhen
- Vespertäschchen mit einem gesunden Vesper
- Tasse
- Tempos

Im Krankheitsfall oder wenn ihr Kind aus anderen Gründen nicht in den Kindergarten kommen kann rufen Sie uns an. Ansteckende Kinderkrankheiten sind meldepflichtig.

Das Freispiel

Der Tag im Kindergarten beginnt mit dem freien Spielen.
Das Freispiel bedeutet für das Kind:

freie Auswahl von Beziehungen

zu einzelnen Kindern
zu einer kleinen Gruppe
zum Erwachsenen

freie Wahl des Materials, des Spielinhalts und der Zeitspanne.

Dabei können die Kinder die verschiedenen Materialien in den Gruppenräumen benutzen, sowie unsere Mediothek aufsuchen und in begrenzter Anzahl, auch ohne Erzieherin, den Garten mit einbeziehen.

Die Mitarbeiterinnen betreuen die verschiedenen Räumlichkeiten und oder bieten kleinere Projekte an. Eine Mitarbeiterin hat die Gesamtleitung und achtet, dass sich die Kinder in der offenen Einrichtung zurecht finden.

Nach soviel Aktivität, darf die Vesperpause nicht zu kurz kommen. Die Kinder entscheiden selbst, zu welchem Zeitpunkt sie essen und trinken möchten. Außerdem ist jeden Tag von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr Gartenfreispiel. Hier entscheiden die Kinder selbst, ob sie in den Garten möchten. Die Aufsicht hat eine Erzieherin.

Die Freispielphase ist ein wichtiger Bestandteil des Tagesablaufs. Hier werden die Kinder dazu angeregt, Eigeninitiative zu entwickeln und sich in Selbständigkeit zu üben. Sie haben Gelegenheit, Erlebnisse in verschiedenen Spielformen zu verarbeiten und zu vertiefen. Sie lernen Regeln zu akzeptieren und Konflikte zu lösen.

Unsere Aufgabe ist es, für die Kinder dazusein, als Ansprechpartner bei Erlebnissen, Fragen oder Problemen, als Mitspieler um in das Spiel zu finden oder um Kontakt zu anderen Kindern zu bekommen und um sie zu selbständigen „**kleinen Wesen**“ zu erziehen.

Gezielte Aktivitäten und Projekte

Unser Kindergarten bietet ihrem Kind neben den Erfahrungen im Freispiel auch wichtige Entdeckungen und Erlebnisse in gezielten Aktivitäten und Projekten. Wir verfolgen dabei verschiedene Zielsetzungen, welche eine ganzheitliche Erziehung in den Mittelpunkt stellen und die sich in Inhalt und Methodik an den jeweiligen Planungseinheiten orientieren. Im Mittelpunkt stehen dabei das Lernen anhand intensiver Erfahrungsmöglichkeiten und natürlich der Spaß und die Freude am gemeinsamen Tun.

Terminlich festgesetzte gezielte Aktivitäten sind das Turnen, die Sprachförderung für unsere ausländischen Kinder und die Sprachförderung für Kinder mit Lautbildungs- oder Sprachschwierigkeiten. Ebenso festgelegt sind die Vorleserunden und die Natur- und Waldtage. Im 2. Kindergartenhalbjahr findet das Schlaufuchstreffen für die Schulanfänger, statt. Wir arbeiten nach dem Würzburger Trainingsprogramm, das auf den Erwerb der Schriftsprache vorbereitet.

Für alle anderen Aktivitäten bzw. Projekte gibt es in unseren Gruppen keine feste Zeitstruktur. Oftmals wird während der Freispiel- oder Gartenfreispielzeit für Kleingruppen eine Aktivität angeboten oder am Projekt weitergearbeitet. Wir führen dann z.B. Gespräche zu einem Thema, wir erarbeiten mit den Kindern neue Bilderbücher, wir führen neue Lieder oder Fingerspiele ein, wir begleiten sie bei sozialen Erfahrungen wie Freundschaften schließen, wir kochen und backen oder wir arbeiten im gestalterischen Bereich.

Die Einteilung der Kleingruppen richtet sich je nach Zielsetzung und Methodik entweder an altersgemischte oder auch an altershomogene Gruppen. Gruppenübergreifend teilen wir die Kinder ein. Immer eine Mitarbeiterin fühlt sich für eine Altersgruppe besonders verantwortlich.

Auch für die Gesamtgruppe gibt es immer wieder gezielte Aktivitäten, wie z.B. Geburtstagsfeiern, Spaziergänge, Natur- und Waldtage und andere Umwelterfahrungen, in der Umgebung unseres Kindergartens, oder den Stuhlkreis als Element, in welchem beim Singen, Spielen und „**Schwätzen**“ Gemeinschaft erfahren wird. Angebote, wie der Ausflug oder die Übernachtung der Schulanfänger im Kindergarten, gehören ebenso wie verschiedenste Festvorbereitungen zu den gezielten Aktivitäten.

Alles in allem sind gezielte Aktivitäten und die Projektarbeit eine spannende Sache, wobei die Kinder mit ihren Bedürfnissen und Interessen im Mittelpunkt stehen.

Elternarbeit

Die Elternarbeit in unserem Kindergarten soll ein stetiges Nehmen und Geben sein.
Die Angebote unserer Einrichtung sind:

- Hausbesuche und persönliches Vorstellen
- Entwicklungsgespräche – jährlicher Austausch über den Entwicklungsstand der Kinder
- Elterngespräche - einfach um mal miteinander zu reden
- Elternabende zum Kennen lernen
 Informieren
 Diskutieren
 kreativ und gemütlichen Zusammensein.

- Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat
- Elternzeitung
- Elternbriefe
- Feste
- Elternstammtisch
- Offene Nachmittage
- 1 offener Samstag für Besucher
- Planungsinformationen ca. 4 mal im Jahr oder immer wenn neue größere Projekte anstehen

Über weitere Wünsche und Vorschläge sind wir jederzeit dankbar.

Dieses vielseitige Angebot reicht jedoch für eine gute Zusammenarbeit nicht aus. Wir möchten Sie ermuntern, bei Fragen und Problemen auf uns zuzukommen. Schauen Sie gelegentlich auch ohne Einladung bei uns vorbei. Darüber freuen sich Ihre Kinder und auch wir.

Öffentlichkeitsarbeit

Wir als evangelischer Kindergarten zählen uns zu einem festen Bestandteil der Ortsgemeinschaft Meimsheim. Um unseren Kindern das Hineinwachsen in ihren Wohnort zu erleichtern und um bei der gesamten Einwohnerschaft immer wieder präsent zu sein, nehmen wir in unterschiedlichsten, den Kindern angemessenen Formen, am öffentlichen Leben teil. Wir gestalten in regelmäßigen Abständen Familiengottesdienste in der evangelischen Kirche mit. Der Erntedankgottesdienst wird von uns alle zwei Jahre vorbereitet.

Auch beim traditionellen Meimsheimer Laternenumzug wirken wir immer mit. Jahreszeitliche Feste wie Nikolaus, Weihnachten, Fasching und Ostern gestalten wir auf unterschiedliche Art und Weise. Gerade bei diesen alljährlichen Festen ist es uns wichtig, immer einen Kompromiss zu finden zwischen den Interessen und Bedürfnissen der Kinder und den Erwartungen der Eltern und der Gemeinde.

Unsere Feste und Aktionen sowie andere wichtige Informationen dokumentieren wir auf unseren Pinnwänden im Kindergarten und im evangelischen Gemeindebrief. Wir möchten kein anonymer Ort sein, sondern durch ein offenes Miteinander am Gemeindeleben aktiv teilnehmen.

Das Team

Unser Team besteht aus fünf Personen. Im CAK arbeiten nur ausgebildete Fachkräfte. Da der Kindergarten von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr durchgängig geöffnet ist werden die Arbeitszeiten der Mitarbeiterinnen in einem Dienstplan bedarfsgerecht organisiert. Es sind also nicht zu jeder Zeit alle Kolleginnen im Haus. Auch wenn die Mitarbeiterinnen anwesend sind, heißt dies nicht unbedingt, dass sie auch Dienst mit den Kindern haben.

Immer mehr Aktivitäten sind gruppenübergreifend organisiert. Diese Situation erfordert von jeder Einzelnen eine hohe Flexibilität und Anpassungsfähigkeit.

In der Krippe arbeiten drei Kolleginnen von 7.00 – 17.00 Uhr. Soweit wie möglich versuchen wir die Krippenkinder an unserem Alltag teilnehmen zu lassen.

Wir treffen uns montags, ab 16.30 Uhr bis ca. 18.30 Uhr in unserem Personalzimmer zur Teamsitzung. Jedes Teammitglied ist abwechselnd für den Ablauf und die Gesprächsführung verantwortlich.

In der Teamsitzung besprechen wir die organisatorischen Vorbereitungen für die gemeinsamen Feste, Elternabende und Aktivitäten. Wir nehmen uns aber auch Zeit pädagogische Themen zu bearbeiten, wie z.B. die allgemeine Freispielstrukturierung oder die Organisation unserer gemeinsamen Planung, Informationen über laufende Projekte und deren Dokumentationen. Wir reflektieren und diskutieren unsere bestehenden Abläufe und evaluieren unsere Methoden regelmäßig. Es werden Diskussionen über die Regeln innerhalb unserer Einrichtung geführt oder wir unterstützen uns gegenseitig mit fachlich kompetenten Ideen, beim Umgang mit den Kindern und den Eltern.

Eine Praktikantin wird von uns in ihrem ersten Ausbildungsjahr betreut und angeleitet.

Uns allen ist ein gut funktionierendes Team sehr wichtig und jede Einzelne engagiert sich für ein gutes Klima im Team. Dieses gute Klima erreichen wir durch gegenseitige Unterstützung, Hilfestellung und Gleichberechtigung. Jeder bringt eigene Fähigkeiten ein. Im Team werden diese Einzelfähigkeiten zusammengefügt, was sich auf die Qualität unserer Arbeit entscheidend auswirkt.

Wir engagieren uns gemeinsam für unser wichtigstes Ziel, dass wir, die Kinder und die Eltern, sich in unserer Einrichtung wohl fühlen.